

DIE WELT STEHT IHNEN OFFEN

Chancen im Ingenieurberuf
Das VDI-Bewerbungshandbuch



Eine Sonderpublikation der

VDI nachrichten

1. KARRIERE



1.2 DIE SCHOKOLADENSEITE ZEIGEN - MIT IHREM LEBENSLAUF ÜBERZEUGEN

Christine Schramm-Spehrer gibt Tipps, um den eigenen Lebenslauf überzeugend zu gestalten



Einmal erstellt, dann oft vernachlässigt, wahllos an jede neue Bewerbung angehängt – dieses Schicksal hat er nicht verdient! Der Lebenslauf ist das meist gelesene Dokument einer Bewerbung. Er bietet die Chance, seine beste Seite zu zeigen und im Rennen um die Traumstelle eine Runde weiterzukommen.

Doch wie überzeuge ich? Wie erkenne und präsentiere ich meine Stärken? Was passt zur Stelle? Was macht mich für den künftigen Arbeitgeber interessant?

Nachfolgend zeige ich Ihnen, wie Sie passende Argumente finden und im Lebenslauf benennen, knifflige Punkte elegant umschreiben und all dies in eine ansprechende Form bringen.

.....
Für jede Bewerbung ein neuer Lebenslauf?

Personalentscheider haben oft viele Bewerbungen und wenig Zeit. Der Lebenslauf ist in der Regel das Dokument, das als Erstes

gelesen wird. Hier möchte man rasch erkennen können, ob Ihre Qualifikationen zu den Anforderungen der Stelle passen. Zum Forschen nach Ihren Talenten in Anschreiben oder Zeugnissen fehlt oft die Zeit. Daher ist es Ihre Aufgabe, bei jeder Stelle aufs Neue nach Gemeinsamkeiten zu suchen und diese im Lebenslauf klar strukturiert und leicht verständlich zu dokumentieren.

Individuell werben

Erfolgsgeheimnis einer Bewerbung ist die Individualität. Mal ehrlich: Wenn ein künftiger Partner um einen wirbt, will man ja auch keine 08/15-Floskeln hören, sondern freut sich, wenn derwerbende genau das herausgesucht hat, was verbindet. Für eine individuelle Bewerbung sollte man sich selbst und die Bedürfnisse des Gegenübers kennen. Bestandsaufnahme und Recherche sind hier unabdingbar.

Mein Produkt: Wer bin ich?

Konkret heißt das, jede Station Ihres Werdegangs genau zu beleuchten:

- *Welche Kompetenzen haben Sie im Studium erworben?*
- *Was haben Sie bei Ihrem Praktikum (dazu)gelernt?*
- *Welche überfachlichen Kompetenzen bringen Sie aus Ihrem Job mit?*
- *Welche Aufgaben haben Sie schon erfolgreich erledigt?*

Mein Markt: Was braucht mein Gegenüber?

Hier gilt es, die Stellenanzeige genau zu analysieren:

- *Was braucht mein künftiger Arbeitgeber?*
- *Welche Aufgaben beinhaltet die neue Stelle?*
- *Welche Kenntnisse und Qualifikationen werden benötigt?*
- *In welcher Branche beschäftigt sich das Unternehmen mit welchen Kernaufgaben?*
- *Wie stellt sich das Unternehmen dar?*

Informationen liefern beispielsweise Stellenausschreibung, Internet, Flyer und Werbematerial, Messeauftritte, vorherige Telefonate und Bekannte, die dort bereits arbeiten.

Matching: Was passt zur künftigen Stelle?

Nach sorgfältiger Vorarbeit liegt vor Ihnen ein Stapel mit zahlreichen Zetteln, auf denen Ihre Kompetenzen und Erfahrungen vermerkt sind. Ebenfalls vor Ihnen liegen die Stellenbeschreibung und die Notizen, die Sie sich zum Unternehmen gemacht haben.

So verlockend es auch sein mag, alles zu übertragen: Nun gilt es, auszuwählen. Bei jeder Station im Lebenslauf sollten Sie die zur Stelle passenden Kompetenzen herausstellen.

Suchen Sie dazu nach passenden Belegen:

- *Wo sind Berührungspunkte?*
- *Wo biete ich dem Arbeitgeber einen Nutzen?*
- *Wo bringe ich vielleicht sogar Pluspunkte mit, die mich besonders interessant machen?*

Verwenden Sie dabei die Fachbegriffe aus der Stellenanzeige und benennen Sie konkrete Tätigkeiten oder namhafte Unternehmen aus der Branche. Falls mehrere Belege zur Verfügung stehen, priorisieren Sie diese. Was ist Ihr stärkstes Argument? Dieses führen Sie bei der entsprechenden Station im Lebenslauf an.

Beispiele aus der Praxis

Bewerbung als Ingenieurin oder Ingenieur für Medizintechnik

Das Unternehmen entwickelt Filter für Magnetresonanztomographen. Zu Ihren Aufgaben wird die Optimierung isotropher Filter gehören. Sie haben im Rahmen des Studiums verschiedene Filtermethoden getestet und die beste ausgewählt.

Fall 1: Ihr Verfahren ist neu und so interessant, dass Sie es im Rahmen eines Fachkongresses in Berlin präsentieren durften

Sonstige Aktivitäten während des Studiums

Oktober 2013 **Fachkongress eHealth, Berlin**
Präsentation des in meiner Projektgruppe an der Technischen Hochschule entwickelten Verfahrens zur „Optimierung isotropher Filtermethoden in der Magnetresonanztomographie“ vor Fachpublikum aus Wirtschaft und Lehre

Fall 2: Das Verfahren ist ein Standardverfahren und Sie beherrschen es

Studium

10/2010-03/2014 **Biomedizinische Technik, Technische Hochschule Mittelhessen**
Schwerpunkt: Biomedizinische Messtechnik
Isotrophe Filtermethoden in der Magnetresonanztomographie,
Kompetenzen wie Qualitätsmanagement
2-3 weitere in der Stellenausschreibung geforderte Kompetenzen
Thesis mit Titel
Studien-Abschluss, Note

Verwenden Sie Schlüsselworte aus der Anzeige. Wird dort von „Isotropen Filtermethoden“ gesprochen, verwenden Sie diesen Ausdruck anstelle des Oberbegriffes „Bildgebende Verfahren“. Interessante Punkte im Lebenslauf, wie hier der Fachkongress in Berlin, können Impulse für Gesprächsthemen im Vorstellungsgespräch geben. Dort haben Sie dann die Gelegenheit, mit Ihrem Fachwissen und Ihrer Begeisterung zu punkten.

Die gleiche Praxiserfahrung gewichten Sie bei unterschiedlichen Stellen entsprechend dem Anforderungsprofil:

Bewerbung als Maschinenbau-Ingenieur um eine Stelle als

- 1. Ingenieurinformatiker oder**
- 2. Kundenbetreuer in der Reklamationsabteilung**
- 3. Maschinenbauer in der Produktion**

Im Rahmen eines Praktikums mussten Sie eine Premiumkunden-Datenbank für die Verkaufsabteilung eines Herstellers metallbearbeitender Maschinen erstellen. Sie haben viel mit den Kunden und Kollegen kommuniziert, um deren Wünsche an die Datenbank herauszuarbeiten. Ebenso haben Sie recherchiert, eine Systematik aufgebaut, mit Software X gearbeitet und auftretende Probleme flexibel gelöst. Sie haben anschließend Erfahrungen in Telefonverkauf, Akquise und Kundenbetreuung gesammelt. Für das Erstellen der Datenbank mussten Sie die verschiedenen Maschinentypen kennenlernen.

1.2

Fall 1: Stelle als Ingenieurinformatiker/Computational Engineering

Die Stelle erfordert Datenbankarbeiten mit dem Programm X, ist IT-orientiert, eine der Aufgaben ist die Datenbankprogrammierung.

06/2013-12/2013 **Maschinenbauprofi, Gießen**
Erstellung von Datenbanken, Datenbankprogrammierung mit X

Fall 2: Der Arbeitgeber sucht eine Kraft mit Ingenieurstudium, die Kunden betreuen und Reklamationen entgegennehmen soll

06/2013-12/2013 **Maschinenbauprofi, Gießen**
Analyse der Bedürfnisse von Verkaufsabteilung und Premiumkunden, Erstellung einer passgenauen Datenbank, Optimierung der Datenbank entsprechend der Kundenwünsche, telefonische Kundenbetreuung

Fall 3: Es wird ein Maschinenbauer für die Produktion gesucht

06/2013-12/2013 **Maschinenbauprofi, Gießen**
Kennenlernen von Funktionsweise, Bedienung und Konstruktion der Modellreihe PR (CNC-gesteuerte Dreh-, Fräs-, Bohr- und Sägemaschinen), Kommunikation mit Premiumkunden

Auch hier verwenden Sie die Sprache der Stellenanzeige. Spricht man von Oracle, so erscheint bei Ihnen anstatt des allgemeinen Begriffs „Datenbanken“ das Wort „Oracle“. Beschäftigt sich das künftige Unternehmen mit einer bestimmten Sorte von Maschinen, verwenden Sie den Begriff, der dem am nächsten kommt. Dabei wird immer vorausgesetzt, dass Sie über entsprechende Kenntnisse verfügen, auf Nachfragen im Vorstellungsgespräch zum jeweiligen Thema oder Maschinentyp reagieren können und Ihnen die Tätigkeit beispielsweise in der Reklamationsabteilung Spaß machen würde.

Vorgehen anhand einer Tabelle:

Arbeitgeberprofil

Wie stellt sich das Unternehmen dar?
Welche Aufgaben und Anforderungen gibt es?

Mitarbeiter (m/w) Clinical Research - Medizintechnik, Referent/in Klinische Studien

Medizinisch-technische
Forschungseinrichtung

Gemeinnütziges Institut

Aufgaben

- Betreuung von klinischen Prüfungen für die Gerätezulassung sowie zur Beurteilung der Gerätefunktionen
- Durchführung von Vergleichs- und Forschungsstudien in Kliniken und Praxen
- Aktive Mitarbeit an Projekten zur Erforschung neuer therapeutischer und diagnostischer Einsatzgebiete

Anforderungen

Hervorragendes Englisch

gewandtes und sicheres Auftreten

Persönliches Profil

Meine Berührungspunkte

Studium der Biomedizinischen Technik an der Technischen Hochschule Mittelhessen

Während des Studiums Forschungsprojekt im Auslandssemester

Ehrenamtliche Tätigkeit für gemeinnützigen Verein

Erfahrungen

Als wissenschaftliche Hilfskraft:

- Vergleich verschiedener medizintechnischer Messmethoden
- 3 verschiedene Filtersysteme geplant
- Messungen durchgeführt
- Ergebnisse analysiert
- Ergebnisse dokumentiert und für Präsentation aufbereitet

Kenntnisse

1 Jahr: Auslandssemester in Australien

Präsentation der Forschungsergebnisse auf einem Fachkongress in Berlin

Auslandserfahrung

10/2012-3/2013 **Victoria University, Melbourne**
Faculty of Health, Engineering and Science,
Entwicklung isotropher Filtersysteme in einem internationalen Team

Sonstige Aktivitäten während des Studiums

Oktober 2013 **Fachkongress eHealth, Berlin**
Präsentation des in meiner Projektgruppe an der Victoria University entwickelten Verfahrens zur „Optimierung isotropher Filtermethoden in der Magnetresonanztomographie“ vor Fachpublikum aus Wirtschaft und Lehre

Arbeitgeberprofil

Wie stellt sich das Unternehmen dar?
Welche Aufgaben und Anforderungen gibt es?

Projektingenieur/in für Photovoltaik-Anlagen

Solar Plexus ist ein mittelständisches, expandierendes Unternehmen im Bereich der Photovoltaik. Aktivitäten liegen in den Geschäftsfeldern Anlagenbau und Ingenieurdienstleistungen sowie Architekturlösungen

Aufgaben

- Elektrotechnische Planung und Projektrealisierung für Photovoltaik-Anlagen (weltweit)
- Bauüberwachung und Inbetriebnahmen
- Kurzfristige Auslandseinsätze (bis zu einigen Wochen)

Anforderungen

Sicheres und fließendes Englisch

Persönliches Profil

Meine Berührungspunkte

Studium der Elektrotechnik
Schwerpunkte: Energiesystemtechnik und Fotovoltaik

Praxissemester in einem mittelständischen Photovoltaik-Unternehmen in Manchester, England

Erfahrungen

- Praktikum bei XYSun in Manchester
- Planung einer Solarfarm mit xxkW
 - Planung und Installation einer Familienhauslösung mit yykW
 - Konstruktion mit AutoCAD

Im Studium

- Projektarbeit „Qualitätsmanagement bei elektrotechnischen Anlagen“

Kenntnisse

Auslandspraktikum in England

Diese Tabellen werden von vielen der von mir beratenen Studierenden und Absolventen als nützlich angesehen. Sie helfen, zu allen Stellenanforderungen die entsprechende Station im Werdegang zu finden, und erleichtern die Auswahl. Mitunter kann man mit einer Station mehrere der geforderten Kompetenzen belegen. Habe ich die Filtersysteme während des Auslandssemesters in einem internationalen Team in Australien entwickelt, so belegt diese Station gleichzeitig meine Teamfähigkeit, meine anwendungssicheren Sprachkenntnisse und mein Fachwissen. Zudem zeigt sich, dass ich Projekte erfolgreich umsetzen kann. Das Ergebnis war so gut, dass es auf einem Kongress mit Fachleuten Anerkennung fand.

Zumeist haben Menschen viele verschiedene Kenntnisse und Fertigkeiten und können sich in unterschiedlichen Arbeitsfeldern gut zurechtfinden. Sofern Sie sich bei der Suche nach Gemeinsamkeiten mit der künftigen Stelle allzu schwer tun, sollten Sie sich jedoch die Frage stellen: „Passt diese Stelle zu mir, oder sehe ich mich lieber nach einer anderen Stelle um?“ Auch das kann Ergebnis eines erfolgreichen Matchings sein.

Gut verpackt - kein Mut zur Lücke

Wehrdienst, Arbeitslosigkeit, Elternzeit – bei Stationen im Lebenslauf, in denen Sie nicht für den Beruf studiert oder zum Beruf passende Tätigkeiten ausgeübt haben, könnte ein Arbeitgeber Bedenken haben. Zeigen Sie ihm durch geschickte Darstellung dabei gewonnene Erfahrung als Ressource auf. Verwenden Sie möglichst Begriffe aus der Stellenanzeige.

Wehr- oder Zivildienst	Dort gemachte, passende Erfahrungen wiedergeben (Führung und Zusammenarbeit, Arbeit mit bestimmten Personengruppen, verwaltende Tätigkeiten, Planung)
Private Auslandsaufenthalte	Anreichern mit Sprachkursen, interkultureller Praxis, Praktika oder Jobs im Ausland
Sie sind jung, ohne Berufserfahrung	Praktika und Jobs detailliert mit den konkret ausgeübten Tätigkeiten auführen (Buchhaltung, Aufbau einer Datenbank). Sinnvolle Hobbys wie Trainertätigkeiten, Begleitung von Jugendfreizeiten, Musik, Vereinsmanagement, aber auch Pflichten wie Babysittertätigkeit oder Seniorenbetreuung zeigen Verantwortungsbewusstsein und Reife
Sehr lange studiert	Schwerpunkte betonen, zusätzliche Studienleistungen, besondere Projekte, Auslandserfahrung, Praktika sowie Jobs zur Studienfinanzierung hervorheben
Zeit ohne Beschäftigung	Berufliche Orientierung(sphase), Jobs, Ehrenamt
Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen	Statt „Babypause“ oder „Erziehungsurlaub“ den Begriff „Familienmanagement“ verwenden, Tätigkeiten auführen: Zeitmanagement, Planung und Bau eines Hauses, Computerkenntnisse, Vermögensverwaltung für Angehörige, Fortbildungen, Ehrenamt, Selbständige Tätigkeiten
Letzte Station unterwertig	Kapitel im Lebenslauf geschickt anordnen. Sollte die erste Beschäftigung berufsfremd sein, dann starten Sie besser mit dem Kapitel „Studium“ oder mit einem Kapitel „Kenntnisse“

Gut in Form - Aufbau und Gestaltung

Sie wissen jetzt, was Sie schreiben wollen. Nun sollten Sie sich noch einmal richtig Mühe geben. Fehlerfreie Rechtschreibung, schlüssige Daten, roter Faden in der Gestaltung – eine korrekte Form zeigt Ihre Wertschätzung der gewünschten Stelle und des Lesers und stellt eine erste Arbeitsprobe dar. Auch bei der Form gilt, soweit der Arbeitgeber keine Vorgabe macht, das Prinzip der Individualität: Aufbau und Gestaltung müssen zur angestrebten Stelle und zu Ihren Besonderheiten passen.

Der Lebenslauf ist das erste sichtbare Dokument Ihrer Bewerbungsmappe, deren Gesamtbild stimmen muss: Wertiges, gerne etwas schwereres Papier, frei von Knicken und Druckerstreifen, eine neue, ordentliche Mappe. Eingeheftet werden zunächst der Lebenslauf, dahinter die Zeugnisse und Nachweise. Das Anschreiben liegt ungeheftet auf der Bewerbungsmappe. Beides zusammen kommt in einen großen, ordentlich beschrifteten, ausreichend frankierten Umschlag. Aus praktischen Erwägungen heraus empfehle ich meist eine einfache Klemmmappe mit Klarsicht-Vorderseite. Hier benötigt der Leser beim Aufklappen nicht so viel Platz auf dem Schreibtisch oder kann kurz im Stehen noch einen Blick hineinwerfen. Kopieren oder Scannen und erneut Zusammenheften geht zügiger als bei mehrteiligen Mappen. Beim späteren Suchen eines bestimmten Bewerbers in den gestapelten Mappen findet man diesen anhand des Lebenslaufes/Fotos. Bei hochdotierten Führungsstellen mit wenigen Bewerberinnen und Bewerbern kann mitunter auch eine dreiteilige Mappe passend sein.

Ein Lebenslauf umfasst in der Regel 1-2 Seiten, bei sehr langer Berufserfahrung in Ausnahmefällen mehr.

Er beginnt mit dem Punkt „**Persönliche Daten**“

- *Name, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Nationalität (falls noch nicht durch Name und Geburtsort belegt), Adresse, (seriöse) E-Mail-Adresse, Familienstand, Anzahl und Alter der Kinder (Zusatz: Betreuung gesichert)*
- *und daneben ein professionelles Bewerbungsfoto*
Foto und Angaben wie Geburtsdatum und Familienstand dürfen nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) nicht mehr verlangt werden. Doch auch wenn man es nicht fordern darf: Ein professionell erstelltes Foto ermöglicht es Ihnen, sich von Ihrer Schokoladenseite zu zeigen. Viele Arbeitgeber sind es gewohnt, ein Foto zu bekommen und Ihre Mitbewerberinnen und Mitbewerber machen es ebenfalls. Das Foto ist ca. 4,5x6,5 cm groß und findet seinen Platz am oberen rechten Rand neben den persönlichen Daten (sofern Sie kein Deckblatt verwenden).

Der Werdegang ist oft eingeteilt in folgende Kapitel

- *Schulausbildung*
- *Berufsausbildung und/oder Studium*
- *Wehrdienst/Zivildienst/Freiwilligendienst*
- *Berufspraxis und/oder berufliche Erfahrungen*
- *Weitere Kenntnisse (ggf. Unterkapitel: EDV, Fremdsprachen, Spezielle Fachkenntnisse, Weiterbildungen)*
- *Interessen, ehrenamtliches Engagement*

Im IT-Bereich kommen oft noch die Rubriken Projekte und Programme dazu. Wenn gleiche Kenntnisse bei verschiedenen Stationen erworben wurden, bietet sich eine Darstellung nach Tätigkeiten an, die dem zeitlich geordneten Teil vor- oder nachgestellt wird.

Den **Abschluss** bilden Ort, Datum und Name (bei Papierform eigenhändige Unterschrift).

Durch geschickte Bildung der Kapitel sorgen Sie dafür, dass Ihre Vorzüge im Lebenslauf an oberster Stelle stehen.

Die klassische Form ist ein chronologischer Lebenslauf. Insbesondere bei einem traditionell orientierten, mittelständischen Familienunternehmen mit älterem Chef bietet sich diese Form auch heute noch an. Mit dem retrograden (rückwärts-chronologischen, amerikanischen) Lebenslauf können Sie als Berufseinsteigerin oder Berufseinsteiger Ihren Studienabschluss als stärkstes Argument nach oben stellen. Berufserfahrene punkten mit ihrer aktuellen beruflichen Erfahrung. Hier zeigen Sie Ihre größten Erfolge, Ihre höchste Position oder Ihre besten Übereinstimmungen mit der angestrebten Stelle auf. Wenn Ihr Gerüst steht, füllen Sie es mit Inhalten, hier verdeutlicht anhand zweier bedeutender Stationen:

Studium

MM/JJJJ-MM/JJJJ Studienfach, Name der Uni/Hochschule
Abschluss, Abschlussnote
Thema der Thesis
Besonderheiten, zusätzliche Fächer, besondere Kenntnisse, Auslandspraktika

Berufspraxis oder

Berufliche Erfahrungen (bei Berufsanfängern kann man Praktika hierunter aufführen)

MM/JJJJ-MM/JJJJ Arbeitgeber und Ort
Tätigkeit
2-5 Tätigkeitsschwerpunkte, die sehr gut zur angestrebten Stelle passen
Besonderheiten wie Führungserfahrung, Projekte

Zum Schluss

Ein individuell für jede Bewerbung passgenau erstellter Lebenslauf kann Ihre Eintrittskarte zum Vorstellungsgespräch sein.

Bilanzieren Sie Ihre Kompetenzen und recherchieren Sie die Anforderungen der Stelle.

Bringen Sie beides übereinander.

Verpacken Sie das Ganze in eine logische und optisch ansprechende Form und verwenden Sie eine elegante, fehlerfreie Sprache.

Christine Schramm-Spehrer
Agentur für Arbeit
Gießen

Die Autorin ist seit über 25 Jahren verantwortlich für die Beratung von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Studierenden. Im Hochschulteam der Agentur für Arbeit Gießen bietet sie bei Universität und Technischer Hochschule Beratung und Seminare für Studierende und



Absolventen zu den Themen Profilbildung, Bewerbung, Selbstvermarktung, Vorstellungsgespräch und Einstieg in den Beruf sowie bei Karrieremessen Bewerbungs-Checks für Akademiker an.